

Robuste Gerste für Gunstlagen und raue Standorte

- Sehr hohe Erträge in Gunst- und Feuchtlagen
- Gesunde und strohstabile Gerste

Eigenschaften *

Ährenschieben	3
Reife	6

Stroheigenschaften *

Wuchshöhe	3
Lagerung	4
Halmknicken	3
Ährenknicken	3

Anfälligkeit *

Mehltau	2
Netzflecken	4
Rhynchosporium	4
Zwergrost	6
Ramularia	7

Qualität *

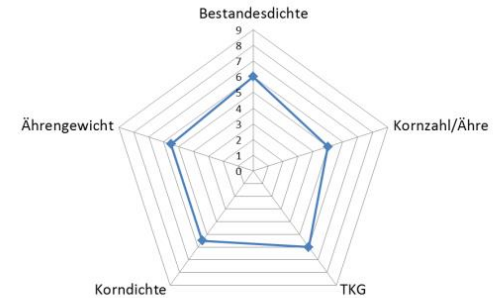
Verwendung	Brau- und Futtergerste
Hektolitergewicht	5
Sortierung 2,2 mm	6
Sortierung 2,5 mm	6
Protein	4
Rohfaser	4

Ertragsstruktur

Gute Bestockung, hohes TKG

9 = hoher Einfluss auf Ertrag

1 = geringer Einfluss auf Ertrag



Aussaat (Körner/m²)

	300	350	
--	-----	-----	--

1-10	11-20	21-28	1-10	11-20	21-31	1-10	11-20	21-30
Feb			Mär			Apr		

Die ideale Saatzeit richtet sich nach Vegetationsbeginn und Bodenverhältnissen.

Düngung

EC	kg N/ha	Beobachtungen und Ziele
I EC 0-10	40 – 70	Vorsaat bis Auflaufen
II EC 30-31	40 - 50	Eine zweite Düngung ist nur bei Verwendung als Futtergerste empfehlenswert.

Pflanzenschutz

Mehltautolerant. Gute Toleranzen gegenüber Blattkrankheiten in Feuchtlagen (Netzflecken, Rhynchosporium). Zur Gesunderhaltung des Blattes sind Zwergrostinfektionen gegen Ende der Vegetation zu vermeiden.

Wachstumsregler

In normal entwickelten Beständen nicht notwendig.